

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

142 (27.5.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 142.

Dienstag den 27. Mai

1845.

## Bekanntmachungen.

Nro. 6212. Vom 26. d. M. an beginnen auf dem großen Exercierplatz Vor- und Nachmittags die Schießversuche mit gezogenen Feuergewehren, während welchen die Umgebungen der Kugelfänge ohne Gefahr nicht besucht werden können.

Indem wir dies zur Warnung bekannt machen, ersuchen wir besonders die Eltern, Vormünder und Lehrer, die Kinder hierauf aufmerksam zu machen. Karlsruhe den 21. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 6339. Vom kommenden Monat Juni an finden die in Bezug auf Kräfte angeordneten ärztlichen Visitationen der zugereisten Handwerksbursche schon um 18 Uhr Morgens statt, was wir zur Darnachachtung den Meistern der Gewerbe bekannt machen.

Karlsruhe den 24. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 6424. Da sich bis daher der Milzbrand bei den Schweinen nicht weiter gezeigt hat, so wird die diesseitige Anordnung vom 6. d. M., Nro. 5420., Tagblatt Nro. 124., andurch zurückgenommen.

Karlsruhe den 26. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Gewerbeschule.

Sämmtlichen Gewerbsmeistern der Residenzstadt Karlsruhe wird Nachstehendes zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Auf Mittwoch den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, ist die Aufnahmeprüfung in die Gewerbeschule für alle hier in der Lehre sich befindlichen Gewerbslehrlinge, die noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen sind, angeordnet und es haben daher die Lehrmeister, sowohl zünftigen als nichtzünftigen Gewerben angehörig, ihre Lehrlinge pünktlich zur festgesetzten Zeit in das Gewerbeschul-Lokal zu schicken.

2) Lehrlinge, welche noch nicht eingeschrieben, oder bei welchen die übliche Probezeit noch nicht vorüber, sind davon nicht ausgenommen, und haben ein von ihren Lehrmeistern unterschriebenes Zeugniß mitzubringen, in welchem der Anfang und die Dauer der Lehrzeit, sowie der Geburtsort und Vor- und Zuname des Lehrlings deutlich angegeben sind.

3) Alle Lehrlinge, die bei der Aufnahmeprüfung vorigen Jahres nicht aufnahmefähig in die Gewerbeschule befunden wurden und deswegen nach S. 8 Regbl. Nro. 27. vom Jahr 1834. in die Sonntags- oder Fortbildungsschulen gewiesen wurden, haben der Aufnahmeprüfung wieder beizuwohnen.

4) Sämmtliche Lehrlinge haben sich zum Zweck dieser Prüfung mit Schreibpapier und geschnittenen Federn zu versehen.

5) Damit die Gewerbsmeister ihre Lehrlinge vorschriftsmäßig zum regelmäßigen Gewerbeschulbesuch anhalten können, so werden die Unterrichtsstunden sogleich nach der Aufnahmeprüfung in diesem Blatte angezeigt werden.

Karlsruhe den 24. Mai 1845.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

## Verlorenes.

Von der Langenstraße über den Marktplatz bis zum Bahnhof ging vor mehreren Tage eine in Silber gefaßte Vorstecknadel mit einem weißen Stein verloren. Der Finder wolle solche gegen eine angemessene Belohnung auf der Polizei abgeben.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Nächsten Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der geschiedenen Ehefrau des vormals

tigen Handelsmanns Christian Bernay's, Johanna gebornen Eittinger in Karlsruhe, Langenstraße Nr. 144. (Eingang in der Karlsstraße), Gold und Silber, hebräische Bücher verschiedenen Inhalts, Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei

Hausvorrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.  
Karlsruhe den 21. Mai 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Zimmermann,  
Assistent.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hartwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

I. Distrikt Deichelholzschatz ic. ic.,

Samstag den 31. d. M.,

3 Eichen-Bau- und Nugholzstämmen,

62 Forlen

62 Klasten Forlenholz.

II. Distrikt Uereischlag ic.

Montag den 2. Juni d. J.,

1000 Stück forlene Hopfenstangen,

25 Klasten eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh 8 Uhr und zwar am 1. auf der Linkenheimer Allee beim Eggensteiner Hagfelder Weg, und am 2. auf der Stutenferr Allee bei demselben Weg statt.

Karlsruhe den 26. Mai 1845.

Großherzogl. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 29. Mai, Morgens 8 Uhr, läßt Herr Partikulier Karl Braunwarth in seinem Hause, Amalienstraße No. 46, auf Ableben seiner Ehegattin nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Scheinwerk, worunter ein großes und ein kleines Kanapee, ein runder nußbaumener Zulegtisch, mehrere Sessel, eine nußbaumene Kommode, eine Borchtüre; ferner einen großen Spiegel mit brauner Rahme, Glas- und Porzellangeschir; sodann einen Kunstherd sammt Zugehörde und sonstiges Küchengeschir, vier kleine Fäßen in Eisen gebunden und sonst noch allerlei Gegenstände.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im Eckhaus des vordern Birkels und der Karl-Friedrichstraße No. 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 6 heizbaren Zimmern ic., auf den ersten Juni oder 23. Juli im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße No. 2. ist der dritte Stock, sogleich beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen vorderer Birkel No. 14, im dritten Stock.

In No. 6. der Karl-Friedrichstraße ist ein auf die Straße gehendes Mansardenzimmer und ein kleines Zimmer im dritten Stock zu vermieten. Näheres im dritten Stock daselbst.

Auf den 23. Juli, und wenn nöthig, auch früher, ist eine Wohnung im untern Stock zu vermieten, bestehend aus zwei Zimmern, vornen heraus, und aus zweikleinern Zimmern, hinten hinaus, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere in der Zähringerstraße No. 31. im obern Stock.

In der Schlachthausstraße No. 1. ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen, und das Nähere in der Langenstraße No. 31. im zweiten Stock zu erfragen.

Langenstraße No. 118. ist auf den 1. Juni ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 18., im Hintergebäude, ist ein Zimmer mit zwei Betten für zwei Herren zu vermieten, sogleich oder auf ersten Juni; auch könnte es für Mesleute abgegeben werden.

In der Waldhornstraße No. 34. ist im dritten Stock ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten für die Dauer der Messe zu vermieten.

Zähringerstraße No. 44. ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich oder auf den 1. Juni zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 48. ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

In der Kronenstraße No. 36. ist ein schön möbliertes Zimmer mit ein oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der neuen Waldstraße No. 53, am Ludwigplatz, ist im untern Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Keller ic. an einen Herrn oder eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 11. ist hinten hinaus ein heizbares Zimmer an einen ledigen Herrn oder ein solides Frauenzimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und einem Alkoven nebst Küche, Kammer u. s. w., ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Lammstraße No. 3. im zweiten Stock.

In der Kronenstraße No. 42. ist im 2. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juni zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. im zweiten Stock ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Kasernenstraße No. 2. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Mansardenzimmer, Speicher und Holzstall, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

(1) [Logisgesuch.] Eine kleine Familie (3 Personen) sucht ein Logis, wo möglich 2 Zimmer und Küche nebst sonstigem Zugehör, sogleich zu beziehen. Zu erfragen neue Thorstraße No. 8.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es ist ein Kapital von 4000 fl. gegen gerichtliches Unterpfand auszuliehen und das Nähere im Hause No. 11. der Linkenheimerstraße zu erfragen.

(2) [Kapitalgesuch.] Auf ein hiesiges Haus werden 14,000 fl. auf den 23. Juli oder 23. Oktober aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) [Kapitalgesuch.] Ein Kapital von 13000 fl. kann gegen doppelte gerichtliche Versicherung vortheilhaft placirt werden. Näheres bei Secr. Reif.

(1) [Köchingesuch.] Es wird eine perfekte Köchin in eine Restauration gesucht, welche bis Johanni eintreten könnte; wo? zu erfragen Epitalstraße No. 32.

(2) [Stellegesuch.] Ein Frauenzimmer, das einem Ladengeschäfte vorzustehen weiß, wünscht einen

Plas als Ladenjungfer oder sonst eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann, in häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich oder auf Johanni bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere zu erfragen in der Spitalstraße Nro. 3. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln erfahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft auf Johanni. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 41. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten war und gute Zeugnisse hat, sehr gut kochen kann und in andern häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, wünscht wieder auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Jähringerstraße Nro. 54. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient, fristren, bügeln und Kleider machen hier gelernt hat, sucht eine passende Stelle auf Johanni. Zu erfragen, Herrenstraße Nro. 21., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sich gerne allen weiblichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten, im Zimmer oder eine sonstige Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nro. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welche noch nie in der Stadt gedient hat, wünscht als Kindermädchen oder bei einer kleinen Familie einen Dienst entweder sogleich oder auf Johanni zu erhalten. Zu erfahren in der Durlacher Thorstraße Nr. 73.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch, der Lust hat, das Schuhmacherhandwerk ordnungsmäßig zu erlernen, kann in die Lehre treten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Lehrlingsgesuch.] In ein solides Gewerbe wird ein Lehrling gesucht. Näheres auf dem Commissions- und Auskunftscomptoir von Fr. Hündle. Kronenstraße Nro. 3.

(1) [Verlorenes.] Am Abend, den 20. d. M., ist auf der Museumsgallerie, links, ein Batistfactuch verloren gegangen, mit E. F. G. gezeichnet. Der Finder wird dringend gebeten, auf dem Ludwigplatz Nro. 63. es abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Karlsstraße Nro 7. steht zum Verkauf: ein eleganter Waschtisch, ein großer runder Tisch, Toilette, Spiegel, Bettlade, Bettung, zwei Spieltische, Kinderbettlade, Klavier, nebst zwei Doppelthoren.

Vorige Woche sind zwei Windhunde (von gelblich brauner Farbe) abhanden gekommen, und werden die jetzigen Besitzer ersucht, solche gegen angemessene Belohnung in das Haus Nro. 215. der Langenstraße zurückzubringen.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Perfisches Pulver.

Sicheres Mittel zur Vertreibung aller die Wohnung, Möbel, Betten und den Körper belästigen-

den Insekten von W. Barthold und Komp. in Pö-tigorsk am Kaukasus. Einzige Niederlage bei **Conradin Saagel**, dem Museum gegenüber.

#### Alpen-Butter-Schmalz

ist in ganz vorzüglich frischer Waare bei mir angekommen, und ich verkaufe es, so wie auch

#### Zucker in Würfelform

offen und in Paketen billig.

**Karl Busjäger.**

Aechtes kölnisches Wasser, englische Fisch-Haken-Schnüre, Angeln und Fisch Angelstöcke mit 2, 3 und 4 Zügen billigt zu haben bei

**Karl Benjamin Gebres,**

lange Straße Nro. 96.

Ich habe eine Parthie älterer Postpapiere in 4<sup>o</sup> und 8<sup>o</sup> bei Seite gesetzt, welche ich zu dem außerst billigen Preis von 1 fl. bis 2 fl. 30 kr. per Ries abgebe. Kleinere Parthien im Verhältnis.

**Georg Holzmann.**

#### Empfehlung.

Mein Geschäft empfehlend, mache ich zugleich bekannt, daß ich Kleidungsstücke aller Art wie bisher vom Schmutze und Flecken reinige. Auf Verlangen werden sie auch zugleich ausgebessert und verspreche ich schnelle und billige Bedienung.

**Karl Marfels, Schneidermeister,**

Waldbornstraße Nro. 15, im Hintergebäude.

Meine geehrten Kunden benachrichtige ich hiermit, daß eine Ladung bester ruhrender Schmiedekohlen für mich in Leopoldshafen angekommen ist und dort während 10 Tagen aus dem Schiffe und später von meinem hiesigen Lager verkauft werden. Für die vorzügliche Güte derselben wird garantirt.

Karlsruhe den 25. Mai 1845.

**H. Weiers.**

#### Zur gütigen Beachtung!

Da ich nunmehr meine Abreise auf den 8. Juni festgesetzt habe, so erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur noch bis Sonnabend den 1. Juni Bestellungen zur persönlichen Behandlung von Hühneraugen, Ballen u. s. w. annehmen kann, weil das zur Vertilgung genannter Uebel angewandt werdende Pflaster 8 Tage auf der leidenden Stelle liegen muß, ehe ich zur Vertilgung desselben schreiten kann; die Pflaster sind aber bis zum Tage meiner Abreise, nach wie vor, für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Töpfchen, zur Aufbewahrung besser geeignet, mit 15 Pflastern für 1 fl. in meiner Wohnung zu erhalten. Jeder Quantität ist eine Anweisung hinzugefügt, nach deren Befolgung man, auch ohne mein Zuthun, den erwünschten Erfolg finden wird.

**Marianne Keilholz,**

Spitalstraße Nro 30.

#### Grüner Hof.

Die vier Geschwister Köhlein, Sängerinnen aus Wandersbock, werden sich heute bei günstiger Witterung in meinem Garten hören lassen, bei ungünstiger Witterung im Saale. Anfang 5 Uhr.

**Höck.**

## Museum.

Mittwoch den 28. Mai findet bei günstiger Witterung vollständige türkische Musik von dem Musikkorps des Linien-Infanterie-Regiments Großherzog No. 1., im Museumgarten Statt.

Anfang 15 Uhr.

Die Commission.

## Eintracht.

Herr Dase aus Hamburg, der durch sein Kopfrechnen allgemeines Erstaunen erregt, wird Dienstag den 27. d. M., Abends 7 Uhr, eine nochmalige Unterhaltung im kleinen Saale geben. Eintrittspreis 24 kr.

Das Comite.

## Bürger-Verein.

Für die Mitglieder des Vereins wird Dienstag den 27. d. M., Abends 8 Uhr, von Hrn. Ludwig Winter, unter Mitwirkung des Herrn G. Deser, eine Vorstellung in der ägyptischen Magie gegeben. Der Zutritt ist nur mit genauer Einhaltung des §. 12. der Statuten gestattet; ins-

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wahler, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Meier, Kfm. v. Keilingen. Hr. Mauler, Kaufm. von Basel. Hr. Lehmann, Kfm. von Coburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Stempf, Part. von Bern. Hr. Hodapp, Part. daher. Hr. Weeber, Kfm. von Donaueschingen.

Im Englischen Hof. Hr. Stäblin, Kaufm. von Calw. Hr. Rommel, Part. von Augsburg. Hr. Duron, Rentier von Strassburg. Hr. Richter, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Klee, Kfm. daher. Hr. Franz-Jensburg, Kaufm. aus England. Mad. Jensburg mit Familie und Bed. daher. Hr. Matthews, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Kund, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Turton, Rent. aus England.

Im Erbprinzen. Freiherr von Zitzig, Offizier mit Bed. von Berlin. Hr. Heale, Prof. v. Heidelberg. Hr. Fink, Part. mit Familie von Pforzheim. Hr. Schwarz, Kaufm. von Mainz. Hr. Sautier, Part. von Paris. Hr. Frohmann mit Gattin von Zürich. Hr. Fischer, Rent. mit Gattin v. Mannheim.

Im goldenen Adler. Hr. Frey, Rent. mit Gattin aus Karau. Hr. Zürcher, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Ribbeau, Sprachlehrer von Bruchsal.

Im goldenen Hirsch. Hr. Geiser u. Hr. Berger aus Spanien.

Im goldenen Lamm. Hr. Hof von Bischofsheim. Hr. Keppler von Landshausen.

Im goldenen Schen. Hr. Goldschmidt, Kfm. mit Gattin von Mainz. Hr. Morel, Kfm. von Cöln. Hr. Nöcker, Kaufm. mit Familie von Mannheim. Hr. Mauerhofer, Kaufm. von Langenau. Hr. Wunsch, Part. von Nördlingen. Hr. Müller u. Hr. Wagner, Part. v. Paris. Hr. Schumacher und Hr. Brudi, Partik. von Stuttgart.

Im goldenen Schiff. Hr. Bertheimer, Hm. von Bodersweier. Madame Rothschild v. Pforzheim. Hr. Wegger, Kaufm. von Landau.

Im Hof von Holland. Hr. Lehnerr, Kaufm. von Winterthur. Hr. Speidel, Theolog. von Tübingen. Hr. Bischoff, Part. von Mannheim. Hr. Staatsmann, Diacon von Bretten. Hr. Lindon, Rent. aus England.

Im König von England. Hr. Eiser mit Bruder von Abstadt. Hr. Firsch mit Sohn v. Schwesingen. Hr. Liebe von Rastatt. Hr. Weimann von Bergzabern.

besondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß Fremde nicht eingeführt werden können, und daß Nichtberechtigte, so wie Kinder unter 12 Jahren, ohne Weiteres abgewiesen werden müssen.

Das Comite.

## Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Freitag den 30. d. M. Ludwig Winter unter Mitwirkung des Herrn G. Deser eine öffentliche Vorstellung in der ägyptischen Magie veranstalten.

Eintrittspreise:

Nummerirte Speersitze 48 kr. Erster Rang (Parterre) 30 kr. Zweiter Rang (Galerie) 24 kr. Eintrittskarten für Kinder 24 kr.

Billetts sind in der Holkmann'schen Buchhandlung und mit Ausnahme der Speersitze auch an der Kasse zu haben. Bestellungen zu den nummerirten Speersitzen bittet man in der Holkmann'schen Buchhandlung vorher machen zu wollen, da nur so viele eingerichtet werden können, als bis zum Tage der Vorstellung, Nachmittags 5 Uhr, bestellt sind. Der Anfang ist um 18 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Im König von Preußen. Hr. Bosh, Partik. von Baden. Hr. Wiener, Kfm. von Darmstadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Bolleau mit Familie und Bed. von Paris. Hr. Kraus, Kfm. von Gera. Hr. Lorenz, Dr. Phil. von Bromberg. Hr. Walzer, Kaufm. mit Gattin von Basel. Hr. Penkert, Part. von Mühlhausen. Hr. Meyer, Kfm. v. Colmar.

Im Rheinischen Hof. Hr. Marx, Kfm. von Heidelberg. Hr. Seine, Kaufm. von Augsburg. Hr. Schallberger von Posen. Hr. Berg, Rent. v. Wien.

Im Ritter. Hr. Nagel, Bierbrauer von Rastatt. Hr. Kinner, Student von Heidelberg. Hr. Coert, Kfm. von Ludwigsburg.

Im Römischen Kaiser. Hr. Feising, Geheimrath von Mannheim. Hr. Hoff, Kaufm. mit Fam. von Regensburg. Hr. Baron von Laffour von Nancy. Hr. Costor, Rent. aus England. Hr. Weisenbach und Hr. Drosch, Part. von Hamburg. Hr. Müller, Partik. mit Sohn von Fern.

Im rothen Hans. Hr. Luber, Fabrik. von Braunschweig. Hr. von Weber, Hauptm. von Genf. Hr. Mors, Part. von Philippsburg. Hr. Ehr, Hdm. daher. Hr. Schwan, Kaufm. von Zürich. Hr. Hier, Kaufm. von Paris.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Kra mit Gattin von Altenburg. Hr. Sauter von Kirnerhof. Hr. Hoening, Beamter von Ulm. Hr. Fugo, Kaufm. aus Bayern.

Im Trauben. Hr. Gebringer von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Delitz, Fabrik. v. Lübeck. Madame Billharz mit Fam. von Rastatt. Hr. Bröder, Geistlicher von Bergzabern. Mad. Klein von Landau. Hr. Weiß, Kaufm. von Neustadt. Hr. Parr, Rent. von Cöln. Hr. Jäger, Kfm. von Bern.

Im weißen Löwen. Hr. Leidner, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Traumann, Kaufm. von Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Zeppenfeldt, Kfm. von Nörde. Hr. Vogel, Kaufm. von Gera. Hr. Busmüller, Kaufm. von Jungingen. Hr. Claude, Partik. mit Gattin von Metz. Hr. Batzar, Kaufm. v. Cuxen.

## In Privathäusern.

Bei Hrn. Finanzrath Diez: Frau Amtsassessor Dill von Schopfheim. — Bei Hrn. Revisor Sontag: Frau Rittmeister Bekert von Bruchsal. — Bei Hrn. Rechnungsrath Kempf: Hr. Sachs, Hauptzollamtsverwalter von Wertheim. — Bei Hrn. Hauptlehrer Hofmann: Mad. Zeiner mit Tochter v. Grünstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.